

[Pressemitteilung – 21. November 2024] Das Team des Phoenix e.V. und des Stadtteilbüros Rieth, MitMenschen e.V. erhält den kulturpolitischen Zukunftspreis KULTURGESTALTEN der Kulturpolitischen Gesellschaft 2024 in der Kategorie Einzelprojekte für die Plattenstufen-Festspiele sowie die Wellness- und Demokratieoase. Das Projektteam freut sich über Würdigung und Anerkennung seiner Arbeit im Stadtteil Rieth in Erfurt.

Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung vergab die Kulturpolitische Gesellschaft e.V. am Mittwoch, 20. November, um 18 Uhr im Mosaiksaal des Neuen Rathauses in Hannover zum dritten Mal den kulturpolitischen Zukunftspreis KULTURGESTALTEN. Der von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien geförderte Preis zeichnete mit einer Gesamtdotierung von 15.000 EUR drei herausragende Praxisbeispiele zukunftsorientierter Kulturpolitik in Deutschland aus, welche übergeordnete Zukunftsthemen mit gesellschaftlicher Relevanz bearbeiten.

Prämiert wurden Projekte, Praxisbeispiele und Einzelpersonen, die ressort- und disziplinübergreifende Strategien entwickeln, strukturell-inhaltliche Experimente wagen, wegweisende Ansprüche für Kulturpolitik und Kulturplanung definieren, innovative Herangehensweisen entwerfen und/oder neue Zielgruppen oder Communities erreichen.

Der Vize-Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft, Andreas Bialas (MdL NRW), betonte die gesellschaftliche Bedeutung des Zukunftspreises für Kulturpolitik KULTURGESTALTEN: „Kultur steht nicht automatisch hoch auf der politischen Agenda, gerade aber in der momentanen Zeit braucht es deren kreative, innovative und verbindende Kraft. Kulturpolitik kann und sollte mitgestalten. Dass sich dies auszahlt, zeigen die diesjährigen Preisträger*innen sehr eindrucksvoll.“

Plattenstufen-Festspiele und Demokratie- und Wellnessoase gewinnt in der Kategorie Einzelprojekte den Zukunftspreis

In der Laudation und Begründung der Jury heißt es:

“Die Plattenstufen-Festspiele im Erfurter Ortsteil Rieth sprühen vor kreativer Energie und Leidenschaft und erzielten eine überwältigende Vielfalt an Wirkungen. Mit den Mitteln der Kultur wurde diesen zahlreichen Wirkungen mitten in einem Brennpunktviertel eine Bühne geboten und damit auch vielen positiven Bildern aus Ostdeutschland: beispielsweise für Nachbarschaftlichkeit, Kraft durch Kooperation und Teilhabe durch Kultur. Dabei beeindruckt mich auch sehr, dass dieses Festival zu stärkerem zivilgesellschaftlichem Engagement im Viertel geführt haben.

Kein Wunder, dass dieses Thüringer Projekt in unserer Jury die zweithöchste Punktzahl mit 239 Punkten erhalten hat.

Ich gratuliere den enorm engagierten Veranstaltern und den vielen Kooperationspartnern sehr zu diesem Preis und hoffe stark, dass die Plattenstufen-Festspiele zukünftig fortgeführt werden und die Idee auch in anderen

Regionen aufgegriffen wird.“, sagt *Ulrike Petzold, Geschäftsführende Vorständin des DAKU Dachverbands der Kulturfördervereine in Deutschland e. V.*

Das Team des Phoenix e.V. und des Stadtteilbüros Rieth des Vereins MitMenschen e.V. im Projekt TH.INKA sind dankbar für die Anerkennung und Sichtbarkeit ihrer Arbeit.

„Soziokulturelle Angebote nehmen in unserer Arbeit beim MitMenschen e.V. eine zentrale Rolle ein. Viele unserer Bewohner:innen im Rieth können sich kaum kulturelle Angebote in der Stadt leisten, teilweise sind sie mobilitätseingeschränkt oder können die Fahrkarte zur Fahrt in die Stadt nicht bezahlen. Deshalb ist es umso wichtiger, Räume neu zu denken und zu nutzen [...]“, sagt *die Sozialarbeiterin Evelin Richter bei der Preisverleihung (Projekt Th.Inka Erfurt/Rieth)*

„Was wir machen geht über Kulturarbeit hinaus; wir leisten Care-Arbeit. An Menschen, an Publika, an der Demokratie. Demokratie ist eine Lebensform, nicht nur eine Staatsform. Sie muss immer wieder mit Leben gefüllt werden. Der Preis ist ein Lichtblick, er lässt uns kurz Luft holen und innehalten. Er veredelt die Arbeit, die hinter uns liegt und gibt uns einen Kompass für alles, was noch vor uns liegt. Das fühlt sich schön und wertvoll an.“, sagt *Anica Happich bei der Preisverleihung (Initiatorin und Festivalleiterin der Plattenstufen-Festspiele und des PHOENIX Theaterfestivals)*

Wir danken der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. für diesen Preis und den Lichtblick für unsere Arbeit.

Die Aufzeichnung der gesamten Veranstaltung ist auf dem YouTube-Kanal der Kulturpolitischen Gesellschaft zu finden unter:

<https://www.youtube.com/live/m8yeibfoUHE>

Plattenstufen-Festspiele und Demokratie- und Wellnessoase in der MDR Dokumentation “Brücken bauen gegen Hass - Wie Erfahrungen aus dem Herbst ‘89 helfen”

Im August hat der Regisseur Nils Werner die Plattenstufen-Festspiele begleitet. In seiner MDR Dokumentation “Brücken bauen gegen Hass - Wie Erfahrungen aus dem Herbst 89 helfen” portraitiert Nils Werner Thüringer Akteur*innen und macht damit die zivilgesellschaftliche und kulturelle Arbeit von so VIELEN sichtbar. Seine Dokumentation kommt zur richtigen Zeit, denn 35 Jahre nach den politischen Umbrüchen am 9. November 1989 stehen wir Kulturarbeiter*innen in Thüringen und unsere Kolleg*innen bundesweit vor großen Herausforderungen.

Vor dem Hintergrund, dass keine Verpflichtungsermächtigungen für die zwei Programme des Thüringer Theaterverbands KULTURLANDBILDEN und FREIE SZENE STÄRKEN zur Verfügung stehen sowie einer Unklarheit über die zukünftigen

Rahmenbedingungen der allgemeinen Projektförderung auf Landesebene besteht sowie eine drastische Abbruchkante in der Bundeskulturförderung ansteht, müssen diese VIELEN Zukunftsgestalter*innen und kulturellen Motoren des Freistaates Thüringen nun um ihre und unsere Zukunft bangen. Die ist ein fatales Zeichen für freischaffenden Künstler*innen in Thüringen und mit Thüringenbezug und unserem Publikum. Gehen oder Bleiben?

“Diese Frage werden sich viele von uns stellen. Und das in einer Zeit, in der wir „Machen“ und „Tun“ wollen und selbstmotiviert unsere lokalen und regionalen Kontexte gestalten. Und das machen wir nicht nur für uns. Sondern für unsere 2.300 Gäste dieses Jahr im Erfurter Rieth.” (Gemeinschaftsstatement des PHOENIX Teams)

Das gesamte Programm vom August 2024 und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Festivals unter:

www.phoenixfestival.de // [Programmübersicht](#)

| | |
|--|---|
| <p>Pressekit: Download-Link für rechtefreie Fotos ©PHOENIX e.V./siehe Dateinamen Download-Link der KUPOGE mit Bildern der Preisverleihung sowie hier</p> | <p>Kontakt: Für Interviewanfragen kontaktieren Sie gerne: Anica Happich (künstlerische Leiterin) Email: kontakt@phoenixfestival.de</p> |
|--|---|